

Buchbesprechung

Theo Pagel / Bernd Marcordes: Exotische Weichfresser

Unter diesem Titel ist im Ulmer Verlag ein Buch erschienen, das von den beiden Autoren Theo Pagel und Bernd Marcordes verfasst worden ist. Es soll eine Hilfestellung bei der Zucht und Haltung von Weichfressern sein. Beide Autoren sind wohl den meisten Lesern des «Gefiederter Freund» sehr bekannt. Theo Pagel arbeitet heute als Direktor und Bernd Marcordes als Kurator für Vögel im Zoo Köln. Bernd Marcordes führt derzeit auch das Europäische Erhaltungszucht-Programm EEP für den Balarist. Dieses Zuchtprojekt wurde vor vielen Jahren durch seinen Vorgänger, Theo Pagel, damals noch unter der Obhut der deutschen AZ, ins Leben gerufen. In Kenntnis dieser Sachlage verwundert es einem dann auch nicht mehr, wenn man die Beschreibung auf dem Buchrücken studiert: «Das Fachbuch zur Biologie, Haltung und Zucht. Die darin zusammengetragenen Erfahrungen und Informationen sollen dabei helfen, sich selbst erhaltende Populationen dieser faszinierenden Vogelarten in Menschenhand aufzubauen.» Dieses Buch soll somit auch den Zweck erfüllen, Vogelliebhabern die Notwendigkeit vor Augen zu führen, dass heute, wo praktisch keine Vögel mehr importiert werden können, eine Zusammenarbeit unter den Haltern immer unerlässlicher wird, um gesunde und sich selbst erhaltende Populationen, vorzugsweise phänotypisch unveränderter Vögel, entstehen zu lassen.

Das Buch selber ist in drei Hauptabschnitte unterteilt: «Nektar-, Frucht- und Insektenfresser halten», «Die Arten im Portrait», «Wissenswertes». Im ersten Teil werden zuerst die Lebensweisen und die Habitate der beschriebenen Vogelarten aufgezeigt. Daneben wird auch auf die Ernährung eingegangen und ebenso auf verschiedenste Bedrohungen für die Tiere hingewiesen. Im nächsten Kapitel wird die rechtliche Seite der Vogelhaltung angesprochen, ein Thema dem viele Halter leider zu wenig Beachtung schenken. Im anschließenden Kapitel, welches der Unterbringung und der Pflege gewidmet ist, gibt es dann wieder viel nützliches Fachwissen. Das Buch widmet sich durchaus auch ernststen Themen. Unter anderem wird darauf hingewiesen, welche Überlegungen man sich schon vor dem Erwerb bestimmter Tiere machen sollte oder aber, dass Vogelhaltung nicht nur Spass bedeuten kann, sondern auch viel Arbeit mit sich bringt. Auch die Art der Haltung wird beschrieben, nebst Tipps zur Bepflanzung und hier sogar mit besonderem Augenmerk auf giftige Pflanzen. In den nächsten zwei Kapiteln wird dann noch ausführlich auf die Themen Erwerb, Quarantäne und Eingewöhnung sowie die Ernährung eingegangen. Sehr ausführlich gibt das Kapitel «Zucht» Auskunft über die Möglichkeiten der Geschlechtsbestimmung, Probleme bei Paarzusammenstellungen, wie man selber ein Zuchtbuch

für seine eigenen Vögel gestalten kann oder auch über verschiedene Aufzuchtmethoden. Abgeschlossen wird der erste Teil mit einem Kapitel über Krankheiten und Verletzungen und deren Behandlung. Im mittleren Teil des Buches werden dann ungefähr 80 Arten von verschiedensten Weichfressern ausführlich vorgestellt und beschrieben. Jede Gattung wird nach einem fest vorgegebenen Schema beschrieben: Zuerst die systematischen Informationen wie deutscher Name, wissenschaftlicher Name, englischer Name und falls vorhanden die Unterarten mit ihren Unterscheidungsmerkmalen. Danach folgen Informationen über den Gefährdungsstatus und Haltungszahlen in Zoos und bei Privathaltern. Die Zahlen zu den Haltungen in privater Hand sind den AZ-Nachzuchtstatistiken 2006 und 2007 entnommen. Danach folgt die eigentliche Vorstellung der Gattung mit einer Beschreibung des Tieres und mit Informationen zu seiner Herkunft und Lebensweise. Viele nützliche Informationen für den Vogelhalter enthalten dann die Abschnitte Unterbringung und Ernährung. Unter dem Schlagwort «Unterbringung» wird auf die Haltungsbedürfnisse der Arten und auf minimale Gehegegrößen eingegangen. Zum Abschluss wird dann jeweils noch die Haltung und vor allem Zucht ausführlich beschrieben. Im letzten Teil «Wissenswertes» gibt es eine Fülle an Informationen wie zum Beispiel die



Pagel, Theo/Marcordes, Bernd (2011): Exotische Weichfresser

188 Seiten, 102 Farbfotos, 8 Zeichnungen und 7 Tabellen, Ulmer Verlag, Stuttgart, ISBN 978-3-8001-5192-9, Fr. 56.90

Adressen aller Zoos und eine Übersicht über Fachzeitschriften, leider nur für Deutschland. Verschiedene Literaturhinweise und Weblinks sollen dem Vogelhalter die Möglichkeit bieten, über spezifische Arten noch mehr in Erfahrung zu bringen, vom Wissen anderer zu profitieren und somit seine eigenen Erfolge zu steigern.

Das Buch ist den Haltern von Weichfressern wärmstens zu empfehlen und besonders jenen Personen, die sich mit dem Gedanken befassen, sich Tiere dieser Vogelgattungen vielleicht anzuschaffen, um mehr über dessen Bedürfnisse zu erfahren und somit Probleme beim Start zu vermeiden.

Andy Fuchs,
Obmann Weichfresser
EXOTIS Schweiz